

Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgegeben vom Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde
und vom Förderverein der Siebenbürgischen Bibliothek

9. Jahr, Folge 3

September 2002

ISSN 0945-702X

Zehn Jahre Bibliotheksförderung

Einladung zur 10. Jahreshauptversammlung der Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V.

Wir laden die Mitglieder des Bibliotheksfördervereins recht herzlich zur 10. Jahreshauptversammlung für Samstag, den 9. November 2002, 17 Uhr, in den Festsaal von Schloß Horneck in Gundelsheim/Neckar ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Bericht über die Stiftung Siebenbürgische Bibliothek
7. Verschiedenes

Nachmittags vor der Mitgliederversammlung sind unsere Mitglieder und Freunde sowie Gäste zu Besichtigungen von Bibliothek, Museum und Bildergalerie im Schloß eingeladen. Die Sitzungen anderer Vereine und Institutionen am gleichen Wochenende sowie voraussichtlich ein bunter Abend im Rahmen der Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturtag bieten weitere Möglichkeiten zum Gedankenaustausch.

In Sorge um die Erhaltung unserer in Jahrzehnten aufgebauten Kultureinrichtungen bleiben wir auch heute bemüht, aus eigener Kraft zu helfen und zu fördern. Der Bibliotheksförderverein kann dabei auf zehn Jahre fruchtbarer Tätigkeit zurückblicken, wofür er seinen treuen Freunden und Förderern zu großem Dank verpflichtet ist.

Gundelsheim, im September 2002

gez. Balduin Herter

Termine

- 26.-27. Oktoberber 2002: Dokumentation der siebenbürgischen Schulgeschichte III. Sitzung der Sektion Schulgeschichte im HDO München
- 7.-9. November 2002: Doktoranden- und Diplomandenkolloquium in Gundelsheim
- 9.-10. November 2002: Herbstsitzungen und Jahresversammlung der Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek
26. Dezember 2002 – 2. Januar 2003: Internationale Akademiewoche für Nachwuchswissenschaftler in Thalmässing/Mfr.: Siebenbürgen im 20. Jahrhundert
11. Januar 2003: Neujahrsempfang in Gundelsheim
- vsl. 14.-16. März 2003: Tagung der Sektion Naturwissenschaften in Gundelsheim
- vsl. 20./21. Juni (oder 6.-8. Oktober) 2003: Evangelische Kirchenarchive. Tagung der Rumänien-Abteilung des AKSL im Friedrich-Teutsch-Haus in Hermannstadt
- 13.-14. September 2003: Jahresversammlung des AKSL in Schengen/Luxemburg

Dringende Bitte an Mitglieder und Bezieher von Büchern!
--

<p>Durch die große Zahl fast zeitgleich fertig vorliegender Bücher, durch die Anstellung einer Mitarbeiterin in der Verwaltung und durch die seit Jahresbeginn zurückgehenden Spendeneingänge (nach der Währungsumstellung) hat der AKSL gerade mit finanziellen Engpässen zu kämpfen. Dies wäre nicht so dramatisch, wenn alle ausstehenden Beiträge und Rechnungen beglichen wären. Wir bitten daher alle Mitglieder und Bezieher von Büchern, ausstehende Beträge möglichst umgehend zu begleichen. Natürlich sind wir auch für darüber hinausgehende Zuwendungen stets dankbar (automatische Zusendung von Spendenbestätigungen ab €50).</p>
--

„Vier-Jahres-Bericht“ (1998-2001)

Das Siebenbürgen-Institut hat erstmals einen größeren Tätigkeitsbereich öffentlich vorgelegt, in dem stichwortartig alle Aktivitäten, Projekte, Publikationen, Tagungen der Geschäftsstelle, der haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und der Sektionen (weitgehend vollständig) aufgeführt sind. Er kann u.a. über www.siebenbuergen-institut.de eingesehen werden. Im übrigen sind wir über Kritik und Anregungen zu unserer neuen „Home-Page“ stets dankbar (wobei wir zu bedenken geben möchten, daß die Betreuung rein ehrenamtlich und dezentral erfolgt).

Mitgliederversammlung Leoben

Der Bericht über die Mitgliederversammlung 2002 nach der erfolgreich verlaufenen Jahrestagung in Leoben wird in Folge 3/2002 der „Mitteilungen“ erscheinen, der Bericht über die Tagung selbst in Heft 2/2002 der Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde (Auslieferung November).

Sektion Schulgeschichte

Das 3. Seminar zur Dokumentation der siebenbürgisch-sächsischen Schulgeschichte findet am 26. und 27. Oktober 2002 im HDO München statt. Folgende Referate stehen auf dem Programm: Odette Fabritius: Aus der Geschichte des Mädchenschulwesens; Walter König: Überlegungen zur Geschichte der Mädchen- und Frauenbildung; Jutta Caplat: Kampf um das Überleben einer großen Schule; Hansgeorg v. Killyen: Daten zur Geschichte des gymnasialen Schulwesens in Kronstadt 1944-1954; Brigitte Niedermaier: Zur Arbeit des Pädagogischen Kreises der Grundschullehrer mit deutscher Unterrichtssprache im Kreis Kronstadt; Gudrun Schuster: 15 Jahre Pädagogischer Fachzirkel der Deutschlehrer des Kreises Kronstadt; Erwin Jikeli: Unvermeidlich oder berufliches Muß? Die siebenbürgisch-sächsischen Lehrer und die Kommunistische Partei; Gerold Hermann: Die Schulsituation im Herbst 2002 am Beispiel der Brukenthalschule; Adriana Maris: Die Fortbildung der Grundschullehrerinnen durch das Mediascher „Fortbildungszentrum in deutscher Sprache“; Rebecca Trinks: Das Stephan-Ludwig-Roth-Gymnasium in Mediasch 1945-1989; Hans Gerhard Pauer: Methoden und Erfahrungen der Dokumentation siebenbürgisch-sächsischer Schulgeschichte im Rahmen des Projekts „Schule in Europa – Europa in der Schule“. Anfragen und Anmeldungen leitet die Geschäftsstelle gerne an die Verantwortlichen weiter.

Deportationen

Vom Umgang mit Deutschen und anderen Minderheiten im kommunistischen Rumäniein

Das in Potsdam 2000/01 neugegründete „Deutsche Kulturforum östliches Europa“ veranstaltet vom 11. bis 13. Oktober 2002 in Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut Inter Nationes Bukarest eine Tagung in dessen Räumen (str. Henri Coanda 22). Es werden Wissenschaftler und Politiker aus Deutschland und Rumänien teilnehmen, Betroffene/Zeitzeugen werden über ihre Erlebnisse während der Deportationszeit und nach der Rückkehr berichten, es werden

Dokumentarfilme zum Thema gezeigt. Weitere Informationen unter www.kulturforum-ome.de oder unter www.goethe.de/bukarest.

Bitte beachten: Neuregelung bei der Bücherauslieferung

Aufgrund zunehmenden Kosten- und Rationalisierungsdrucks werden ab Juli 2002 die im Verlag des Arbeitskreises erscheinenden Bücher nicht mehr aus Gundelsheim ausgeliefert. Zur Jahresmitte übernimmt der Verlagsservice Südwest (VSW) in Waghäusel bei Heidelberg Auslieferung, Rechnungsstellung **und** Inkasso. Besteller erhalten also künftig Lieferung und Rechnung nicht mehr vom Arbeitskreis, sondern von der Verlagsauslieferung. Ein uns eventuell erteilter Bankeinzugsauftrag gilt für diese Lieferung nicht.

Ähnliches gilt (mit Ausnahmen während einer Übergangszeit) für die beim Böhlau-Verlag erscheinenden Bücher, die von einem Bücherdienst in Stuttgart ausgeliefert werden.

Bestellungen sollen jedoch bis auf weiteres per Post, e-Mail, Fax oder Telefon an die Geschäftsstelle des Siebenbürgen-Instituts in Gundelsheim aufgegeben werden. Die Konditionen ändern sich nicht: Für die Publikationen im AKSL-Verlag und im Böhlau-Verlag Köln erhalten Mitglieder des Arbeitskreises bei der Bestellung über uns – nicht über den Buchhandel! – weiterhin 30 % Rabatt auf den Ladenpreis.

Die Verlagsauslieferungen in Waghäusel und Stuttgart haben hochmoderne computergesteuerte Anlagen, die mit Dutzenden bzw. Hunderten von Mitarbeitern Endkunden und den Buchhandel zügig und professionell mit Zehntausenden Aussendungen täglich beliefern. In Gundelsheim entfallen so eine Reihe von manuellen und buchhalterischen Arbeiten, was personelle und finanzielle Ressourcen effektiver zu nutzen verspricht. Ebenso werden die Gundelsheimer Räumlichkeiten dann kaum noch als Warenlager für Bücher und Verpackungsmaterial belegt. Die Buchbesteller profitieren von der raschen Auslieferung und den günstigeren Versand- und Verpackungskosten. Der Versand der Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde erfolgt ab Heft 1/2002 ebenfalls über VSW in Waghäusel, die Rechnungsstellung kommt jedoch weiterhin mit der Jahresrechnung. Von Gundelsheim werden – nach einer Übergangszeit für Sonderposten – künftig lediglich antiquarische Bücher im Namen und auf Rechnung des Fördervereins versandt.

Nota bene: Einzugsermächtigungen an den AKSL gelten nicht für die neuen Auslieferer. Rücksendungen direkt an den AKSL können von diesem nicht gutgeschrieben werden.

Zahlungen aus dem Ausland

Da die Banken selbst bei Zahlungen aus €-Ländern nach wie vor erhebliche Gebühren berechnen, erbitten wir bei Zahlungen von außerhalb Deutschlands Begleichung mit MasterCard/EuroCard-Kreditkarten (für den Zahlenden kostenfrei, für den Empfänger deutlich günstiger als Bankspesen).

Postbankkonto eingestellt

Im Zuge der Verwaltungsstraffung wird das Postbankkonto des AKSL eingestellt, bitte benutzen Sie es daher nicht mehr für Zahlungen (auch nicht aus dem Ausland).

Buchangebote

Wohl noch nie sind innerhalb so kurzer Zeit so viele Bücher zu siebenbürgischen Themen erschienen wie derzeit. Dies ist zunächst eine sehr erfreuliche Tatsache. Unverkaufte Bücher aber binden Finanzmittel, die zur Herstellung weiterer Titel dringend gebraucht werden. Betreiben Sie durch den großzügigen Ankauf von Büchern ihr privates Kultursponsoring. Nur wenn diese Bücher ihre Käufer finden, ist garantiert, daß Siebenbürgen auf dem deutschen Buchmarkt und in einschlägigen Bibliotheken weiterhin gut vertreten ist und in der Wahrnehmung der interessierten Öffentlichkeit eine Rolle spielt. Dies ist eine Hauptaufgabe des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde, der heuer vor vierzig Jahren gegründet wurde. Weit über 150 Bücher sind seither in verschiedenen Buchreihen in Zusammenarbeit mit bundesdeutschen oder in Siebenbürgen ansässigen Verlagen erschienen.

Brandneu!

- ⊗ Gerald Volkmer: **Das Fürstentum Siebenbürgen 1541-1691.** Außenpolitik und völkerrechtliche Stellung. 2002. 242 Seiten. Im Buchhandel €9,80, für Mitglieder 6,86.
 - ⊗ Rosemarie Hochstrasser: **Die siebenbürgisch-sächsische Gesellschaft in ihrem strukturellen Wandel 1867-1992.** Unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in Hermannstadt und Brenndorf. 2002. 264 Seiten. Im Buchhandel € 19,--, für Mitglieder 13,30.
 - ⊗ Ulrich Andreas Wien: **Friedrich Müller-Langenthal. Leben und Dienst in der Evangelischen Kirche in Rumänien im 20. Jahrhundert.** 2002. 340 Seiten [Erg. Neuauflage von Studia Transylvanica 25]. € 15,--, für Mitglieder 10,50.
 - ⊗ Mihaela Cosma: **Sächsische Presse und Revolution in Siebenbürgen 1848/1849.** 447 Seiten. 2002. Im Buchhandel € 15,--, für Mitglieder € 10,50.
 - ⊗ Vasile Ciobanu: **Contributii la cunoasterea istoriei sasilor transilvaneni 1918-1944.** 470 Seiten. Für Mitglieder € 25,--.
- Paul Niedermaier: **Städtebau im Mittelalter. Siebenbürgen, Banat, Kreischgebiet 1242-1347.** 296 Seiten, über 200 Abb. Im Buchhandel €35,50, für Mitglieder € 24,85.
 - **Denkmaltopographie Siebenbürgen**, Bd. 4 (Kreis Mieresch) Teilband 1: **Stadt Schäßburg.** 238 S., ca. 500 Abb. Im Buchhandel € 24,50, für Mitglieder € 17,15.
 - Studia Transylvanica 28: Edit Szegedi: **Geschichtsbewußtsein und Gruppenidentität Die siebenbürgisch-sächsische Historiographie zwischen Barock und Aufklärung.** 450 Seiten. Im Buchhandel €46, für Mitglieder €32,20
 - Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 25: Karl Ungar: **Die Alpenflora der Südkarpathen.** (Nachdruck der Ausgabe

Hermannstadt 1913.) **Festgabe für Heinz Heltmann zum 70. Geburtstag**, hg. von Hansgeorg von Killyen und Hermann Schobel. 108 Seiten, 24 Farbtafeln. Im Buchhandel €29, für Mitglieder €20,30.

- Annett Müller: **Abschied in Raten. Vom Neuen Weg zur Allgemeinen Deutschen Zeitung für Rumänien. Der Wandel der Zeitung nach der massenhaften Auswanderung der Deutschen aus Rumänien.** 297 Seiten. Im Buchhandel €14,80, für Mitglieder €10,36.
- Quellen zur Geschichte der Stadt Hermannstadt, Band 3: **Inschriften der Stadt Hermannstadt aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit.** Bearbeitet von Ioan Albu. 62, 344 Seiten, ca. 120 Abb. Im Buchhandel €30, für Mitglieder €21.
- **Taten und Gestalten. Bilder aus der Geschichte der Rumänien-deutschen.** Band II. Hg. Dieter Drotleff. 177 Seiten. Preis €9.
- Hans Meschendorf: **Siebenbürger. Der Name und seine Träger in Europa vom 13. bis 17. Jahrhundert.** 147 Seiten, 18 Abb. Im Buchhandel €19,50, für Mitglieder €13,65.
- Quellen zur Geschichte der Stadt Kronstadt, Band 8/2: **Annales Ecclesiastici [Burzenländer Kapitelsprotokolle 1531-1763].** Bearb. von Julius Gross, durchges. von Gernot Nussbächer, hg. von Elisabeta Marin. 524 Seiten. Im Buchhandel €47, für Mitglieder €32,90.

Aufruf zur Subskription

Der Siebenbürgische Verein für Naturwissenschaften zu Hermannstadt (1849-1949). Jubiläumsband 1999. Hg. von Heinz Heltmann und Hansgeorg von Killyen. 360 Seiten. Subskriptionspreis bis Ende 2002: €14 (danach im Buchhandel €22,50).

Einladung zur Bestellung

Christian Rother: Siebenbürgen und der Buchdruck im 16. Jahrhundert. Mit einer Bibliographie und einem Geleitwort von Peter Vodosek. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2003 (Buchwissenschaftliche Beiträge aus dem Bucharchiv München 71), 440 Seiten, zahlr. Abb, Preis €98,-. Bestellungen bitte über den Buchhandel (ISBN 3-447-04630-9).

Horst Gärtner u.a.: **Probstdorf im Harbachtal. Ortsmonographie einer Gemeinde in Siebenbürgen.** München 2002. 295 Seiten. Preis €30,-. Bestellungen bitte an Michael Hügel, Sophie-de-la-Roche-Straße 1A, 67346 Speyer, Tel. (06232) 94083.

Publikationen des Arbeitskreises und zu siebenbürgischen Themen finden Sie auch unter www.boehlau.de sowie unter www.siebenbuergen-institut.de. Online-Bestellmöglichkeiten werden derzeit vorbereitet.

Call for Papers

Minderheiten im Stalinismus in Rumänien

Jahrestagung des AKSL 2004

Die Zeitspanne ab Beginn der politischen Einflußnahme Moskaus und der Kommunistischen Parteien 1944/45 bis zum allmählichen Politikwechsel nach dem Tode Stalins ist für die Länder des südöstlichen Europa nach wie vor in weiten Teilen unerforscht, oft wird statt auf wissenschaftliche Forschung auf eigene Erfahrung und auf Erlebnisberichte vertraut. Dieser Umstand gilt in besonderem Maße für Rumänien, wo der Stalinismus in spezifischer Weise umgedeutet und langanhaltend fortgeführt wurde. Die Minderheitenfrage spielte in dieser Zeit und für dieses Land insofern eine besondere Rolle, als sich an diesem Punkt das ideologisch begründete Bestreben um ein ausgeglichenes Verhältnis vor allem zum Nachbarland Ungarn erkennen läßt; zudem ergeben sich erkenntnisfördernde Forschungsfragen im Kontext der völkerübergreifenden Verbrüderungsidee oder des Verhältnisses zur teilweise faschistisch-nationalsozialistischen Vergangenheit vor allem der deutschen Minderheiten des Landes.

Die geplante Tagung will sich mit politischen, konfessionell-religiösen, gesellschaftlichen und kulturellen Fragestellungen der Minderheitenproblematik in Rumänien zwischen 1944 und der ersten Hälfte der 1960er Jahre auseinandersetzen. Dabei wird beim Begriff „Minderheit“ ein weitestmögliches Verständnis angesetzt. Das Verhältnis zum Regime (Kooperation, Opposition, Verfolgung) soll genauso thematisiert werden wie sozial-kulturelle Strömungen innerhalb der Gruppen, Identitätsfragen, Migration, Emigration oder Außenbeziehungen.

Die Tagung ist für den 10. bis 12. September 2004 in Zusammenarbeit mit und an dem Seminar für Osteuropäische Geschichte der Universität Heidelberg geplant. Vorschläge für Vorträge mit einem etwa halbseitigen Exposé werden bis zum 31. Dezember 2002 erbeten an: Siebenbürgen-Institut, Schloß Horneck, 74831 Gundelsheim/Neckar, Fax (06269) 421010, info@siebenbuergen-institut.de.

Praktikanten gesucht

Sowohl im Siebenbürgen-Institut mit Bibliothek und Archiv in Gundelsheim wie im Evang. Zentralarchiv in Hermannstadt werden Praktikanten zur Mitarbeit angenommen. Geboten werden Kost und Quartier und die Möglichkeit zu eigener Recherche. Informationen in der Geschäftsstelle.

Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgeber und Verlag: Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg; *Mitherausgeber:* Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V., Schloß Horneck, 74831 Gundelsheim/Neckar, Fax (06269) 421010, E-mail: info@siebenbuergen-institut.de *Redaktion:* Gustav Binder, Dr. Harald Roth (verantw.). Erscheinungsweise vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im jeweiligen Mitgliedsbeitrag enthalten. *Redaktionsschlüsse:* Ende Februar, Ende Mai, Ende August, Ende November für die jeweils nächste

Folge. *Bankverbindungen*: Arbeitskreis: KSK Heilbronn 009 574 520 (BLZ 620 500 00); Freunde und Förderer: KSK Heilbronn 001 924 549 (BLZ 620 500 00).

ISSN 0945-702X